



# Beispielprüfung

82 Fragen zur Vorbereitung auf die schriftliche  
Sachkundeprüfung für Sicherheitskräfte  
(§ 34a GewO)

Bitte diese Einführung unbedingt lesen,  
bevor Sie die Beispielprüfung  
bearbeiten!

## Zu dieser Beispielprüfung

Sie können anhand dieser Beispielprüfung Wichtiges lernen!  
Die Fragen sind sehr realitätsnah.

**Aber Achtung:** Lernen Sie die Antworten nicht auswendig. Denn in der tatsächlichen Prüfung werden jedes Mal andere Sachverhalte aus den gesamten Wissensgebieten abgefragt. Hier können Sie aber an den Beispielen lernen, wie Fragen und mögliche Antworten formuliert sind.

Und Sie können das Ausschlussverfahren trainieren:

- Welche Antworten sind eindeutig falsch?
- Bei welchen Antworten gibt es zwar richtige, aber auch falsche Angaben? Das ist ganz wichtig, denn auch Antworten mit falschen Teilen sind falsch!
- Und welche Fragen bleiben danach als wahrscheinlich richtig übrig?

**Nutzen Sie, dass im zweiten Teil dieses Heftes erklärt wird, warum bestimmte Antworten richtig oder falsch sind. So können Sie prüfen, ob Ihre eigenen Gedanken zu den Antwortmöglichkeiten richtig waren.**

**Noch eine Empfehlung:** Schließen Sie sich für zwei Stunden ein, wenn Sie die Beispielprüfung bearbeiten, und stoppen Sie die Zeit. So bekommen Sie ein Gefühl dafür, wie viel Zeit Sie für eine Frage haben, um am Ende pünktlich fertig zu werden. Wenn für 82 Fragen 120 Minuten zur Verfügung stehen, dann haben Sie für jede Frage im Durchschnitt etwa 1 1/2 Minuten. Probieren Sie aus, wieviel Zeit Sie ohne Stress tatsächlich brauchen, um eine Frage zu verstehen und zu beantworten.

Und bleiben Sie nicht zu lang bei einer Frage, die Sie nicht verstehen oder deren Antwort Sie nicht schnell genug finden. Immer daran denken: Mit 50% richtigen Antworten haben Sie bestanden. Also lieber schnell weiter zur nächsten Frage, die Sie vielleicht schnell beantworten können, und am Schluss, wenn noch Zeit übrig ist, noch einmal in Ruhe über die schwierige Frage nachdenken, die Sie übersprungen haben.

Ganz wichtig: Kreuzen Sie immer nur so viele Antworten an, wie es richtige Antworten gibt! Bei Single Choice Fragen ist nur eine Antwort richtig, Sie bekommen einen Punkt, wenn Sie diese Antwort ankreuzen. Kennzeichnen Sie eine andere oder mehr als eine Antwort, gibt es keine Punkte. Bei Multiple Choice Fragen sind zwei Antworten richtig. Machen Sie also hier auch höchstens zwei Kreuze. Sind beide richtig, bekommen Sie zwei Punkte. Ist nur eines richtig, gibt es einen Punkt. Machen Sie mehr als zwei Kreuze, wird die Antwort als komplett falsch gewertet.

Übrigens: "Sicherheitsmitarbeiter" sind selbstverständlich auch Damen, "die" Sicherheitskraft darf gern auch ein Mann sein. Und wer sich als keines von beiden sieht, darf sich auch getroffen fühlen.

Und nun viel Erfolg – beim Lösen der Beispielprüfung und dann natürlich vor allem auch bei der realen Sachkundeprüfung!

Verlag und Autor

## Frage 54:



**Was sind verbotene Gegenstände/verbotene Waffen im Sinne des Waffengesetzes?**

- Antwort A:** Hieb- oder Stoßwaffen, die einen anderen Gegenstand vortäuschen können, z.B. ein als Spazierstock verkleideter Degen.
- Antwort B:** Stahlruten, Totschläger, Schlagringe, Wurfsterne, auch Springmesser, sofern der Besitzer kein berechtigtes Interesse nachweisen kann.
- Antwort C:** Hierunter fallen auch Kampfhunde.
- Antwort D:** Schreckschusswaffen und sogenannte „Softair-Waffen“.

## Frage 55:



**Wann liegt ein berechtigtes Interesse vor, um ein Messer auch im öffentlichen Personenverkehr führen zu dürfen?**

- Antwort A:** Wenn es sich um ein Taschenmesser handelt.
- Antwort B:** Wenn es im Zusammenhang mit einem allgemein anerkannten Zweck benutzt wird, wie das Apfelschälen.
- Antwort C:** Wenn das Messer nicht zugriffsbereit geführt wird.

## Frage 56:



**Wann ist eine Waffe oder Messer nicht zugriffsbereit?**

- Antwort A:** Nicht zugriffsbereit sind Waffen oder Messer, wenn drei oder mehr Handgriffe nötig sind, bevor die Waffe oder das Messer gegriffen und benutzt werden kann.
- Antwort B:** Nicht zugriffsbereit sind Waffen oder Messer, wenn mindestens zwei Personen benötigt werden, um an den Gegenstand heranzukommen.
- Antwort C:** Die Art und Weise, wie Waffen oder Messer verwahrt werden, ist grundsätzlich nicht vorgeschrieben. Es muss aber sichergestellt sein, dass mindestens drei Handgriffe benötigt werden, um an den Gegenstand heranzukommen.

## VIII. Umgang mit Menschen

(19 Fragen SC = gesamt 19 Punkte)\*

### Frage 57:

**Das Bild, das ein Mensch von sich hat (Eigenbild), kann erheblich von dem Bild abweichen, welches sein Umfeld, die Gruppe, von ihm hat (Fremdbild). Störungen im privaten Zusammenleben und in der beruflichen Zusammenarbeit können sich daraus ergeben. Wodurch wird erreicht, dass Eigenbild und Fremdbild weitgehend übereinstimmen**

- Antwort A:** Die Einzelperson gibt möglichst wenig über sich selbst bekannt.
- Antwort B:** Die Gruppe hält Empfindungen und Bewertungen zur Einzelperson zurück, um eine Konfrontation zu vermeiden.
- Antwort C:** Die Gruppe gibt der Einzelperson eine angemessene Rückkopplung (ein Feedback) zu deren Verhalten und ihren Eigenarten. Die Einzelperson muss sich aber nicht damit auseinandersetzen, da sonst ihr Selbstwertgefühl leiden könnte.
- Antwort D:** Die Gruppe gibt der Einzelperson eine angemessene Rückkopplung (ein Feedback) zu deren Verhalten und ihren Eigenarten und die Einzelperson ist bereit, sich damit auseinanderzusetzen, um gegebenenfalls ihr Verhalten zu ändern.

### Frage 58:

**Jede Kommunikation findet auf der Sachebene und der Beziehungsebene (Gefühlsebene) statt, wobei die Beziehungsebene häufig Verlauf und Ausgang des Gesprächs stärker beeinflusst. Welche Begriffe ordnen Sie der Beziehungsebene zu?**

- Antwort A:** Fakten, Informationen, Sachinhalt.
- Antwort B:** Eigenbild, Fremdbild, Sympathie, Antipathie, Vermutungen, Gerüchte.

\*SC bedeutet Single Choice: Nur eine Antwort ist richtig. Sie erhalten für die richtige Antwort einen Punkt. MC bedeutet Multiple Choice: Zwei Antworten sind richtig. Wenn Sie beide richtig ankreuzen, erhalten Sie zwei Punkte. Wie viele Antworten richtig sind, zeigen Ihnen die Punkte neben der Fragennummer.



## Frage 54:

**Richtig sind die Antworten A und B.**

**Begründung:** In der Anlage 2 Abschnitt 1. zum Waffengesetz sind die „Verbotenen Waffen“ aufgeführt. Diese Aufzählung findet sich wieder in den Antworten A und B. Es sind Waffen, die heimtückisch sind und / oder schwere Verletzungen verursachen können.

**Falsch sind die Antworten C und D.** Kampfhunde fallen nicht unter das Waffengesetz und für Schreckschusswaffen und „Softair-Waffen“ gelten andere Vorschriften.

Punkte:

.....

## Frage 55:

**Richtig sind die Antworten B und C.**

**Begründung:** Für das absolute Messerverbot bei öffentlichen Veranstaltungen und im öffentlichen Personenverkehr muss es auch für bestimmte Bedürfnisse Ausnahmen geben. Dazu zählt ein allgemein anerkannter Zweck, wie das Apfelschälen. Allerdings muss das Messer anschließend wieder so weggepackt werden, dass es nicht mehr zugriffsbereit ist.

**Falsch ist Antwort A.** Auch Taschenmesser fallen unter das Messerverbot.

Punkte:

.....

## Frage 56:

**Richtig sind die Antworten A und C.**

**Begründung:** Der Gesetzgeber hat beschrieben, wann eine Waffe oder ein Messer nicht mehr zugriffsbereit ist. Der Gegenstand wird zum Beispiel in einer Tasche verwahrt, die mit einem Schlüssel und einem Druckmechanismus geöffnet werden muss. In der Tasche ist noch ein Behältnis, welches geöffnet werden muss, um den Gegenstand in die Hand nehmen zu können.

**Falsch ist Antwort B.** Die Forderung nach mindestens zwei Personen ist abwegig.

Punkte:

.....

## VIII. Umgang mit Menschen

### Frage 57:

Punkte:

**Richtig ist Antwort D.**

**Begründung:** Selbst- und Fremdwahrnehmung können durch Bereitschaft, Sensibilität und angemessenes Agieren der Beteiligten bewusst gemacht und angenähert werden. Das „Johari-Window“ stellt als grafisches Modell diese Veränderungen im Verlaufe eines Gruppenprozesses dar. Der Vorteil ist, dass sich der einzelne seiner selbst mehr bewusst wird und Konflikte in der Gruppe gemindert werden.

**Antwort A ist falsch.** Dadurch wird die Einzelperson wenig berechenbar.

**Antwort B ist falsch.** Das wäre nur eine Scheinlösung. Sie ist von kurzer Dauer.

**Antwort C ist falsch.** Zwar enthält der erste Satz eine richtige Aussage, jedoch ist im zweiten Satz nicht der richtige Weg beschrieben. Daher ist die Gesamtantwort falsch.

### Frage 58:

Punkte:

**Richtig ist Antwort B.**

**Begründung:** Hier sind durchgängig Begriffe aufgeführt, die der Beziehungs- oder Gefühlsebene zuzuordnen sind. Dort wird das Verhältnis der Gesprächspartner zueinander abgebildet. Oft sind unbewusste oder vermutete Einstellungen und Einschätzungen prägend. So kennzeichnet das Kommunikationsmodell „Vier Seiten einer Nachricht“ nach Schulz von Thun vier unterschiedliche Bereiche einer Nachricht, die vom Empfänger – so wie es der Sender beabsichtigt – aufgenommen werden können. Sie können vom Empfänger allerdings auch anders interpretiert werden. Kommunikationsstörungen sind dann die Folge.

**Antwort A ist falsch.** Diese Begriffe kennzeichnen die Sachebene in der Kommunikation.